

Mehr Geld für Kinderbetreuung: Die Gewinner sind die Kinder



Mit der neuen Bund-Länder-Vereinbarung zur Elementarpädagogik werden wesentliche Neuerungen vereinbart: Mehr Geld zur Sicherstellung eines adäquaten Angebots, verbindliche Wertebildung, verbesserte Sprachförderung und ein Ja zum Kopftuchverbot. Eine Zustimmung der VP-geführten Länder gibt es bereits, mit der SPÖ wurden bis zuletzt Gespräche geführt. Davon profitieren unsere Familien und Kinder!

Die Eckpunkte auf einen Blick:

- **Mehr Geld für Kinderbetreuung:** Insgesamt werden in den nächsten vier Jahren mehr als 180 Mio. Euro pro Jahr in die Elementarbildung und -betreuung investiert!
- **Drei 15a-Vereinbarungen werden zu einer zusammengeführt.**
- **Ausbau des Kinderbetreuungsangebots:** Neue Plätze für unter 3-Jährige und flexiblere und längere Öffnungszeiten.
- **Verstärkte Vermittlung österreichischer Werte** und Verankerung eines **Kopftuchverbots in Kindergärten.**

Im Detail:

- **Budgetplus – mehr von Bund und Ländern:** 142 Mio. kommen vom Bund und 38 Mio. von den Ländern – insgesamt 180 Mio. pro Jahr für die nächsten vier Jahre.
- **Ausbau und Erweiterung des Kinderbildungs- und -betreuungsangebots:**
 - Schaffung von neuen Plätzen für unter 3-Jährige, um die Betreuungsichte zu erhöhen und das Barcelona-Ziel der EU von 33% zu erreichen.
 - **Flexibilisierung und Erweiterung der Öffnungszeiten** in allen Altersgruppen.
- **Wertebildung als verbindlicher Bestandteil der Bildungs- und Betreuungsarbeit:**
 - **Werte- und Orientierungsleitfaden**, um Parallelgesellschaften entgegenzuwirken.
 - **Kopftuchverbot in Kindergärten:** Kein Platz für Symbole der Unterdrückung in Kindergärten.
 - **Verstärkte Kontrolle** in islamischen Kindergärten, damit auch dort unsere Werte vermittelt werden.
- **Intensivierung der Deutschförderung:**
 - Bundesweit einheitliche Sprachfeststellung für treffsicherere Aussagen.
- **Weiterführung des bewährten verpflichtenden Kindergartenjahres für Fünfjährige.**

